



Die Bürgermeisterseite

Seite 3

Flüchtlinge in Biebers

Seite 8

Bieberner Gesichter

Michael Bach

Ausgabe Oktober 2015

Informationen für die Gemeinde Biebers

## Weißgoldener Oktober



Foto: Elisabeth Lämmermann

Aufgenommen am 14.10.15

### Grüße aus der Redaktion

Als uns im September anlässlich einer Bürgerversammlung mitgeteilt wurde, dass auch unser kleines Dorf Biebers Wohnraum für Flüchtlinge bereitstellen wird, war klar, dass auch wir uns an dem breiten gesellschaftlichen Konsens beteiligen werden, die aus ihrer Heimat geflohenen Menschen bei uns aufzunehmen.

Erfreulich war die spontane Bereitschaft von einer doch erheblichen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, ehrenamtlich dabei mitzuwirken den hier angekommenen Menschen zu helfen, um sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden und hier einzurichten.

Es wird wohl eine ganze Weile dauern, bis aus den Flüchtlinge wahrhaftige Mitbürger werden können. Das ist ein dynamischer Prozess, der einen langen Atem, Geduld und viel Engagement verlangt.

Richtig gefreut habe ich mich über die vielen Helfer, die dem Aufruf der Gemeindeverwaltung gefolgt sind, und bei dem Arbeitseinsatz am 10. Oktober dabei waren. Leider war ich an diesem Tag wegen anderen Geschäftsterminen verhindert, konnte aber dann sehen, dass wirklich was geschafft wurde.

Diese Ausgabe der Zeitung erscheint ein paar Tage später als geplant. Es ist oft mühsam, rechtzeitig die Beiträge zu bekommen.

Es grüßt Gunther Lämmermann



# Bieberner Nachrichten

## Mondfinsternis

Von Werner Rockenbach

In den frühen Morgenstunden am Montag, 28. September 2015 durchquerte der Vollmond den Kernschatten der Erde. Diese Finsternis konnte man auch in Biebern bei einem wolkenlosen Himmel von 04:00 Uhr bis 05:30 Uhr beobachten. Die partielle Bedeckung des Mondes begann am Nordwestrand. So um 04:45 Uhr befand sich der Mond im Zentrum des Kernschattens und zeigte eine blutrote Farbe. Deshalb wurde er auch als „Blutmond“ bezeichnet. Lang-

welliges rotes Licht wurde von der Erdatmosphäre in den Schattenkegel der Erde gestreut. Wegen des veränderlichen Zustandes der Atmosphäre gleicht keine totale Mondfinsternis der anderen. Bei einer totalen Mondfinsternis liegen Sonne, Erde und Mond in einer Reihe. Die Erde hält das Licht der Sonne ab, der Mond befindet sich also im Schatten der Erde. Die totale Verfinsterung des Mondes war die erste seit siebeneinhalb Jahren, die von Deutschland aus in voller Länge beobachtet werden konnte. Die nächste wird es im Juli 2018 geben. Mit einer digitalen Kamera gelangen die folgenden Bilder.



Vollmond vor dem Eintritt in den Kernschatten der Erde.



Vollmond im Kernschatten der Erde  
Kernschatten der Erde. (Blutmond)

## Neues von den Landfrauen

Am 14.10.2015 trafen sich die Landfrauen aus Biebern im Gemeindehaus. Die Vorsitzende Gabi Karbach stellte das anstehende Jahresprogramm 2016 des *LandFrauenverbandes Rhein Hunsrück* vor. Die Teilnehmer besprachen dies, und sich konnten darin orientieren, am welchen Veranstaltungen im Laufe des nächsten Jahres eventuell teilgenommen werden kann.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Federweißer und Zwiebelkuchen fand der Abend dann sein Ende.

## Senioren frühstücken gemeinsam

Am 28. Oktober treffen sich die Bieberner Seniorinnen und Senioren bei Margot in Reich zu einem leckeren Frühstück.

Wie beim letzten mal gibt es wieder eine große Auswahl an Käse Wurst und anderen Köstlichkeiten.

Zum Abschluss des geselligen Vormittags wird noch ein leckeres Süppchen gereicht.

## Racing am Backesfest

Am 19.09. war es mal wieder soweit. Der Förderverein Biebern lud wieder zum Backesfest ein.

Die Besucher wurden wie immer mit *Quetschekuche*, frischem Backesbrot und Finsel verwöhnt.

Ein Highlight war das Bobbycar Rennen, welches zum 2. mal unter der Lei-

tung von Jenny Adamus ausgerichtet wurde.

Die extra für den Verkehr gesperrte Heinzenbacher Straße wurde kurzerhand zur Rennstrecke umgebaut.

Gestartet wurde in Zweierformation in Höhe des Kindergartens. Ziel der zirka 100 Meter langen Strecke war dann kurz vor dem Festzelt in Höhe des Backes.

Viele Zuschauer säumten die Straße und verfolgten das Geschehen auf der Rennstrecke.

Der schnellste an diesem Tag war Jan Schneider. Zweiter wurde Simon Wust und dritter Linus Nied.

Es war mal wieder eine Runde Sache. Vielen Dank an den Bieberner Förderverein und deren fleißige Helfer.

Bericht und Bilder von Jürgen Kupke



Das Rennen ist voll in Gang



Fahrerlager



## Die Bürgermeisterseite

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Biebern,

nun hat es uns erreicht. Auswirkungen von Krieg und Terror in dieser Welt schlagen bis in ein so kleines Dorf wie Biebern durch. Wir müssen erkennen, dass wir nicht auf der Insel der Glückseligen, sondern in einer globalen Welt leben, mit all dem Elend und Leid was Menschen anderen Menschen antun können.

Was heißt es denn Flüchtling zu sein ?

Diese Leute kommen sicherlich nicht freiwillig hier her. Jeder wäre wahrscheinlich lieber in seiner Heimat geblieben. Aber was will man machen, wenn das Heim zerstört ist, Polizei und Rechtsstaat nicht mehr existieren, selbst vor Krankenhäusern kein Halt gemacht wird und man ständig um das Leben von sich und seiner Familie bangen muss.

In dieser Lage versucht ein verantwortungsbewusster Familienvater selbstverständlich seine Familie an einen sicheren Ort zu bringen. Und ja. Wir in Deutschland leben in einem extrem sicheren Land. Bei uns existiert ein Rechtsstaat. Wir haben Polizei, Krankenhäuser, Soziales Netz usw. Darauf können wir alle stolz sein können.

In unserem Grundgesetz ist neben dem Recht auf Asyl eines fest verankert: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Diese Würde hört nicht hinter den Grenzen Deutschlands auf. Sie ist ein fester Bestandteil unseres eigenen Selbstverständnisses.

Wenn ich die Bilder in unseren Medien sehe, von Kindern die im Mittelmeer ertrinken müssen, Menschen, die wie Vieh im LKW transportiert werden und darin ersticken müssen, dann hat das mit Menschenwürde nichts, aber auch gar nichts zu tun. Das macht mich tief traurig.

Es macht keinen Sinn über das Versagen der großen Politik zu diskutieren. Warum finden diese Länder keinen Frieden, oder warum nehmen die einen Länder weniger Flüchtlinge auf als andere usw.. Das nutzt alles nichts.

Hier, vor Ort, wird es nun ganz konkret.

Wir können den Menschen, deren schweres Schicksal sie zu uns geführt hat, mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft begegnen. Wir können zeigen, dass wir von der so genannten Willkommenskultur nicht nur reden, sondern diese auch ganz konkret umsetzen. Dies wird für unsere Dorfgemeinschaft sicherlich nicht nachteilig sein. Es ist eine Chance Gemeinschaft zu leben. Das sollten wir zulassen.

Andere Gemeinden wie Tiefenbach, Kütz und Reich haben es bereits erfahren. Es geht.

Mittlerweile haben 22 Flüchtlinge eine vorübergehende Bleibe in Biebern gefunden. Alle sind herzlich aufgenommen worden. Der formierte Helferkreis hat sich schon mehrfach getroffen, um die Unterstützung abzustimmen. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Helfer. Es macht sehr viel Spaß gemeinsam diese Herausforderung zu meistern. Wir sind auf dem besten Wege dazu.

Hier möchte ich aber nochmals die Anforderung an alle Bürger Bieberns richten sich in den Helferkreis einzubringen. Mehr oder weniger ist vollkommen egal. Jeder so wie er kann.

Für Fragen und Beiträge stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Euer Bürgermeister

Jochem Prämaßing

### Seniorenbeauftragte/r gesucht

Leider wird unsere langjährige Seniorenbeauftragte Helmi Braun zum Jahresende ihre Tätigkeit als Seniorenbeauftragte aus privaten Gründen aufgeben. In ihrer Amtszeit waren sie und ihr Team mit großem Engagement für alle Belange unserer Senioren im Einsatz. Dafür möchte ich ihr hier und sicher noch bei einem offiziellen Anlass, recht herzlich danken.

Daher suchen wir ab dem nächsten Jahr eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger als Seniorenbeauftragten der Ortsgemeinde Biebern.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer kleinen Aufwandsentschädigung abgegolten, der weit größere Lohn ist jedoch die Dankbarkeit und Wertschätzung der Senioren und der ganzen Ortsgemeinde, die dieser Tätigkeit entgegen gebracht wird. Dem zukünftigen Seniorenbeauftragten steht auch weiterhin ein Team aus Helfern zur Verfügung.

Interessierte melden sich bitte unter: Telefon 0152 28850560.

Jochem Prämaßing, Ortsbürgermeister

### Berichte vom Gemeinderat

In der Sitzung am 20.8.15 wurden mit dem Architekten Hans-Peter Michel verschiedene Punkte, die das neue Gemeindehaus betrafen, abgeklärt.

Weiterhin wurde der geänderte *Flächennutzungsplan der VG Simmern* von dem Gemeinderat angenommen. Dieser besagt, dass die vorher ausgewiesenen Vorrangflächen für Windräder in unserer Gemarkung gestrichen wurden. Dies geschah auf Wunsch der Biebertaler Ortsgemeinden.

Eine weitere Sitzung des Gemeinderates fand am 17.9.2015 statt.

Nochmals wurden Bauangelegenheiten mit dem Architekten besprochen.

Auch der Sachstand Friedhofsarmierung wurde erörtert, und den allgemeinen Arbeitseinsatz am 10.10.15 beschlossen.

Auch das Projekt Senioren-Wohngemeinschaft stand auf dem Programm. Der Vorsitzende berichtete über den derzeitigen Stand. Er erläuterte, dass das Projekt mit Alfons Rockenbach einen kompetenten Partner gefunden hat. Aufgrund eines Rohentwurfes des Architekten König aus Kastellaun für das Gebäude kann dieser jetzt ziemlich genau die Kosten für den Neubau ermitteln. So kann nun die Arbeitsgruppe das Konzept in Ruhe weiterentwickeln.

### Adventszeit in Biebern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bis zur Adventszeit ist es nicht mehr lange hin. Im Jahresüberblick des Biebertales habe ich festgestellt, dass der 13. Dezember für eine kleine Veranstaltung noch offen wäre. D.h. wir könnten am 3. Advent gemeinsam in Biebern eine Weihnachtsfeier/Veranstaltung abhalten.

Für diesbezügliche Ideen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich dachte schon mal daran, unsre einzig verbliebene Douglassie auf dem Friedhof festlich zu beleuchten. Das sähe bestimmt ganz toll aus.

Für weitere Ideen wäre ich sehr dankbar.

Euer Bürgermeister

# Bieberner Nachrichten

## Der „Backes“ im Oberdorf

Von Werner Rockenbach

In Biebern gab es drei Backhäuser, davon zwei im Unterdorf und ein Backhaus im Oberdorf. Das 1848 erbaute und 1961 abgerissene Backhaus im Unterdorf befand sich ungefähr an der Stelle der heutigen Buswartehalle. Im Oberdorf wurde der „Backes“ 1952 neu erstellt. Am 14. Dezember 1951 wurde durch den Gemeinderat mit Ortsbürgermeister Clemens Wust (Ortsbürgermeister 1945 – 1957) folgender Beschluss gefasst:

Danach wurde der Neubau 1952 erstellt und diente bis in die 1960er Jahre als Backhaus. In den 1970er diente der „Backes“ als Jugendraum. Nach dem Umbau der ev. Schule zum Gemeindehaus 1978 wurde der Jugendraum in einem Kellerraum im Gemeindehaus untergebracht. In den Jahren 1989 bis 1993 nutzte die örtliche Bäckerei Schneider das Backhaus zum Backen von Bauernbrot nach alter Tradition. Inzwischen waren die Fenster vernagelt und erst 2001 wurde das Backhaus renoviert und mit neuen Fenstern und Türen ausgestattet. Heute wird der „Backes“

nur noch für besondere Anlässe in Betrieb genommen.

*I. Der Gemeinderat beschließt:  
Das Backhaus im Oberdorf soll neu erstellt  
werden mit einem Anbau für Unterstellung  
der Geräte.  
Der Gemeinderat.*

Der Gemeinderat beschließt: Das Backhaus im Oberdorf soll neu erstellt werden mit einem Anbau für Unterstellung der Geräte.



Der alte „Backes“ im Oberdorf



Die Bäcker Wolfgang Karbach und Michael Schneider 2009 und 2012

### Waagrecht:

- 1 persischer König
- 6 gebälktragende Männerfigur
- 9 Rüstungsteil 11 Abkürzung für Eisernes Kreuz 12 Vertiefung
- 14 ägyptischer Gott
- 15 dalmatinische Insel
- 16 englisch für es 17 Abkürzung für Indiana 19 chemisches Zeichen für Schwefel
- 20 Einheitenzeichen für Atmosphäre 21 Abkürzung für folgende 22 internationale Staatengemeinschaft

### RATEN SIE MIT

1	2	3	4	5
6		7	8	
9			10	
11		12	13	
14		15		
16		17	18	19
20		21	22	23

### Senkrecht:

- 1 weiblicher Vorname
- 2 Preisschild 3 Abkürzung für Radius 4 Kfz-Kennzeichen von Schwelm 5 körperliche Überbelastung 7 Kfz-Kennzeichen der Länderregierung von Sachsen
- 8 südamerikanisches Zweizehenfaultier 10 Figur der Quadrille 13 Wahlzettelgefäß
- 15 Frachtklausel 18 Anrede für Vertraute 23 Abkürzung für männlich

Lösung unter [www.gl-biebern.de/loesung.png](http://www.gl-biebern.de/loesung.png)



# Bieberner Nachrichten

## Wohnhaus Schulstraße 6 wechselt den Besitzer

Von Werner Rockenbach

Im Monat August wurde das Wohnhaus in der Schulstraße 6 verkauft. Das Wohnhaus hat eine bemerkenswerte Vergangenheit, welche bis in das 19. Jahrhundert zurück reicht. 1824 wurde das neue Haus als katholisches Schulhaus errichtet. Auf dem Grundstück befand sich ein altes baufälliges Haus, welches abgerissen wurde. Das neue Schulgebäude wurde je zur Hälfte von der kath. Kirchengemeinde und den beteiligten Zivilgemeinden bezahlt. Das Haus erhielt die Hausnummer 14, heute Schulstraße 6. Schon 1834 war das 10 Jahre alte Schulgebäude sanierungsbedürftig. 1836 waren die Reparaturarbeiten ausgeführt, die Kosten betragen 1002 Reichstaler, vier Silbergroschen und sieben Pfennige. Besucht wurde die Schule von Kindern aus den Ortschaften Biebern, Fronhofen, Michelbach und der Taubenmühle. Zeitweise besuchten mehr als 100 Kinder die Schule. Der Schulsaal



Wohnhaus Schulstraße 6

hatte die Größe 43 qm, die Lehrerwohnung eine von 38 qm. Ab 1900 befasste man sich mit einem Schulneubau. 1902

wurde das Baugelände am Ortsausgang nach Fronhofen erworben. Die Lage am Ortsausgang war begründet, dass die Schule nach wie vor von Schülern aus Biebern, Fronhofen, Michelbach und Taubenmühle besucht wurde. 1905/1906 wurde das neue Schulgebäude errichtet und am 18. Oktober 1906 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Das alte Schulgebäude, Hausnummer 14, hatte im Untergeschoss die Lehrer- und Küsterwohnung und im Obergeschoss einen Schulsaal. Am 1. September 1907 wurde der Gemeindeanteil von der kath. Kirchengemeinde für 2745 Mark angekauft. Das Haus diente nun als

wurde das Baugelände am Ortsausgang nach Fronhofen erworben. Die Lage am Ortsausgang war begründet, dass die Schule nach wie vor von Schülern aus Biebern, Fronhofen, Michelbach und Taubenmühle besucht wurde. 1905/1906 wurde das neue Schulgebäude errichtet und am 18. Oktober 1906 feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Das alte Schulgebäude, Hausnummer 14, hatte im Untergeschoss die Lehrer- und Küsterwohnung und im Obergeschoss einen Schulsaal. Am 1. September 1907 wurde der Gemeindeanteil von der kath. Kirchengemeinde für 2745 Mark angekauft. Das Haus diente nun als

Gebäude wurden mehrere Wohnungen errichtet, welche an amerikanische Soldaten vom Flugplatz Hahn vermietet wurden. Adelheid Schneider betrieb hier die von der Mutter Irmina Sehn übernommene Postfiliale Biebern, welche 1986 von Tochter Martina, verheiratete Müller, übernommen wurde. Postalische Organisationsvorgaben sowie unternehmerische Veränderungen und Privatisierungen bei der Deutschen Bundespost führten schließlich 1995 zur Auflösung der Poststelle in Biebern. Das Gebäude diente nun ausschließlich Wohnzwecken. Nach dem Tode des Eigentümers Walter Schneider im Jahre 2013 wurde das leer stehende Gebäude zum Kauf angeboten und im Jahre 2015 einem neuen Eigentümer übergeben.



Abholen der Kommunionkinder (um 1932) am Küsterhaus

Küsterwohnung. Bis 1927 wurde es

## Gäste

Von Diana Kern

### Gemeinsame Unternehmungen mit unseren Gästen

Nachdem unsere neuen Mitbürger nun bereits seit einiger Zeit bei uns in der Schulstraße 6 wohnen und sich aufgrund des für sie derzeit noch bestehenden Beschäftigungsverbot und des noch nicht ganz ins Leben gerufenen Deutschkurses langweilen, haben wir, die Helfer und unsere neuen Mitbürger uns überlegt, einen Spielenachmittag für sie und die Bieberner Bürger zu initiieren.

Es geht dabei darum sich bei einem lockeren Miteinander im Gemeindehaus zu beschnuppern und die Kulturen einander näher zu bringen.

Unter unseren Flüchtlingen gibt es sogar den ein oder anderen Schachspieler, aber auch Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Backgammon oder andere werden sicherlich mit von der Partie sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn an dem geplanten Tag auch einige Bieberner Kinder und Jugendliche dazukämen. Wer seine Englischkenntnisse unter Beweis stellen möchte, kann dies ebenfalls gerne tun, denn mit einigen unserer Mitbürger kann man wunderbar über diese Sprache kommunizieren.

Des Weiteren möchten wir unseren Gästen an einem anderen Termin in den folgenden Wochen unsere Deutsche Küche präsentieren, denn vor kurzem durften wir beispielweise bereits eines Abends spontan die pakistanische Küche

kennen und lieben lernen. Man bereitete uns drei Köstlichkeiten mit selbst gebackenem Fladenbrot zu, die wir dann alle gemeinsam in fröhlicher Runde an einem großen Esstisch einnahmen. Im Anschluss daran servierte man uns schwarzen Tee, der in Pakistan gleich in Milch gekocht wird. Dieser war ebenfalls vorzüglich.

Meines Erachtens sind solche gewonnenen Eindrücke schon eine Bereicherung, denn wir können alle voneinander lernen. Ich freue mich auf noch mehr davon und würde mich freuen, mit dem ein oder anderen von euch bei einem solchen geplanten Nachmittags- oder Abendplaudern zu können und wünsche mir, dass solche Treffen regen Anteil in der Gemeinde finden werden.

# Bieberner Nachrichten

## Herbstputz

Viele fleißige Helfer, die dem Aufruf der Gemeindeverwaltung gefolgt sind, trafen sich am Samstag, den 10. Oktober zum Arbeitseinsatz. Auf dem Friedhof wurden zwei Wege zwischen den Gräbern

gepflastert, was schon eine größere Aktion war.

Auch die Bushaltestelle sollte in frischem Glanz erscheinen. Dort wurde der

Pinsel geschwungen. Nach getaner Arbeit wurden die Akteure mit einer deftigen Gulaschsuppe, die die Landrauen servierten, belohnt.



Der Chef erklärt, was zu tun ist!



Beim pflastern ist Präzision gefragt



Jochen konzentriert für den genauen Schnitt



Hacki hat alles im Blick



Gestandene Frauen



...und denen schmeck es!



Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Bericht und Bilder  
Elisabeth Lämmermann



# Bieberner Nachrichten

## Pachterträge aus der Windenergie

Von Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Biebern erhält jährliche Pachterträge aus zwei Windkraftenergieanlagen. Der Windpark Faas-Nord besteht aus 3 Windkraftanlagen, wobei eine Anlage sich auf einer zu der Gemeinde Biebern gehörenden Waldfläche befindet. Die Anlage mit der Nummer 825199 vom Typ E-82 der Firma Enercon und hat einen Rotordurchmesser von 82 m. Die letzten vier Ziffern 5199 stehen für die Produktionsnummer. Die Nabenhöhe des getriebelosen Rades beträgt 138 m, die Leistung 2.300 kW. Die Pachterträge ergeben sich aus der Einspeisevergütung, welche der Betreiber erhält. Die Abrechnung der Erträge für den Windpark Faas-Nord wird der Ortsgemeinde jährlich zugestellt. Grundlage für die Berechnung ist der Mittelwert aus diesen drei Anlagen.

Der jährliche Ertrag für 2014 einer Windenergie-Anlage Faas-Nord betrug 400.573,30 €. Das monatliche Mittel 33.381,11 €. Die ergebnisreichsten Monate waren 2014 die Wintermonate Januar, November und Dezember. Die Ertragspacht für die Ortsgemeinde beträgt 6%, mindestens aber 26.750,00 €. Die eigentliche Ertragspacht betrug

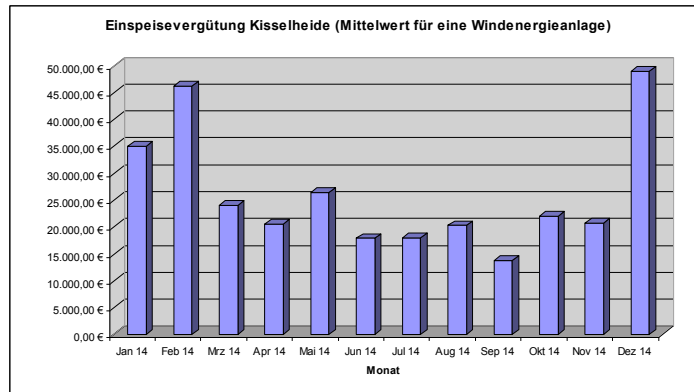
24.034,40 €, damit blieb der Ertrag 10,15% unter dem prognostizierten Ertrag. Die Anlage Faas-Nord befindet sich in einer windhöfigen Gegend auf einer Höhe 500m über NN.

Das monatliche Mittel 26.144,62 €. Die Ertragspacht für die Ortsgemeinde beträgt 6%, mindestens aber 25.750,00 €. Die eigentliche Ertragspacht betrug 20.794,03 €, damit blieb der Ertrag

19,25% unter dem prognostizierten Ertrag. Die Anlage Kisselsheide befindet sich in auf einer Höhe 440m NN. Die Zukunft wird zeigen, ob die optimistischen Ertragserwartungen auch erfüllt werden können. Die Pachterträge verbleiben nicht komplett bei der Ortsgemeinde. 10% der Einnahmen fließen in den Solidaripakt, der VG Simmern. Ortsgemeinden ohne Windkraftanlagen erhalten einen gewissen Ausgleich aus diesem Solidaripakt. Einbußen

muss die Gemeinde in der Jagdpacht hinnehmen. Beeinträchtigungen durch die Windkraftanlagen führen zu 40% geringeren Jagdpachterträgen.

Im Rhein-Hunsrück-Kreis sind derzeit 239 Windkraftanlagen in Betrieb. Weitere 32 Anlagen sind genehmigt bzw. im Bau, 39 Anlagen befinden sich in der Planungsphase (Auskunft Kreisverwaltung RHK, 15. September 2015).



Die zweite Anlage befindet sich im Windpark Kisselsheide, bestehend aus 5 E-82-Anlagen, wobei die Anlage am Michelbacher Weg in der Gemarkung Biebern steht und Pachterträge für Biebern erwirtschaftet. Die Anlage mit der Nummer 825502 hat eine Nabenhöhe von 138 m, die Leistung 2.300 kW. Die Pachterträge ergeben sich aus dem Mittelwert der 5 Anlagen.

Der jährliche Ertrag einer Windenergieanlage Kisselsheide betrug 313.735,40 €.



Die Kirchen in Biebern mit den Windrädern des Windpark „Kisselsheide“

# Bieberner Nachrichten

## Flüchtlinge in Biebern

In dem kürzlich verkauften Haus, Schulstraße 6, sind neue Bewohner eingezogen. Es sind Flüchtlinge aus verschiedenen Krisengebieten der Welt. Der neue Eigentümer hat das Anwesen an die Verbandsgemeinde Simmern vermietet, die dringend Wohnraum für Asylsuchende benötigt.

Wie uns Bürgermeister Michael Boos von der Verbandsgemeinde anlässlich der Bürgerversammlung im letzten Monat erklärte, ist die Anmietung zu ortsüblichen Konditionen abgewickelt worden.

Inzwischen sind die neuen Bewohner in die Räume des Anwesens eingezogen.

Es sind:

5 syrische Männer.

1 syrische Frau

1 syrische Familie mit Kind

1 afghanische Frau

1 afghanischer Mann

10 pakistanische Männer.

Eine Reihe ehrenamtlicher Helfer hat sich glücklicherweise spontan bereit erklärt, die Menschen hier zu unterstützen.

Da Biebern ja nicht gerade optimal an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen ist, ist vor allem der Bedarf an Fahrgelegenheiten groß. Da müssen die Leute zum Einkaufen gefahren werden, Arztbesuche und Behördengänge sind notwendig. Auch dafür muss jemand da sein, der die Betroffenen dort hinbringt.

Da Kinder dabei sind, mussten solche Dinge wie ein Kindersitz besorgt werden. Fahrräder, Rasierapparate, Spiele und viele andere Dinge die dringend gebraucht wurden sind schon organisiert worden. Hier haben sich die ehrenamtlichen Helfer wirklich schon richtig ins Zeug gelegt.

Mittlerweile wurde auch schon ein Kommunikationssystem über den Onlinedienst *WhatsApp* eingerichtet, sodass

man sich untereinander über notwendige Dinge schnell koordinieren kann.

Dennoch sind eine Menge zukünftiger Maßnahmen zu bewältigen, und dazu werden auch weiterhin noch einige Freiwillige zusätzlich benötigt. Sprachkurse, Sport, sinnvolle Beschäftigungen und Kontakte zu der Bevölkerung für gemeinsame Aktionen, das sind Dinge die jetzt in Gang gesetzt werden müssen.

Die Bewohner sind dankbar und freuen sich. Sie sind sehr freundlich, kontaktfreudig und bemüht auch eigenständig alles Mögliche für sich zu erledigen.

Also, Freiwillige vor!

Melden Sie sich bei unserem Bürgermeister telefonisch unter 015228850560, per eMail [j.praemassing@biebern.de](mailto:j.praemassing@biebern.de), oder persönlich. Die Helfer treffen sich regelmäßig im Gemeindehaus. Da kann man auch einfach mal hinkommen und sich informieren.



Von links nach rechts: Jochem Prämassing \* Elke Prämaßing \* Siegbert Kohn \* Anna Lena Holler \* Martina Müller \* Diana Kern \* Petra Henkelmann \* Ingrid Wendling \* Jennifer Kühn \* Bettina Ludwig \* Ingolf Schilde \*



## Mitglied werden im Förderverein!

Tel.: 06761 9650530 — [info@fv-biebern.net](mailto:info@fv-biebern.net)



# Bieberner Nachrichten

## Unvergessene Küche

herausgegeben von essen&trinken (1979)

## Humor



### Franzosensupp

Die Knochen mit der Zwiebel in 1 l Salzwasser 30 Minuten kochen. Dann das Fleisch zugeben und auf kleiner Hitze in etwa 1 1/2 Stunden garen.

Inzwischen das geputzte Gemüse würfeln und die Erbsen enthülsen. Alles zusammen in heißem Schmalz unter vorsichtigem Wenden anrösten. 1/4 l heißes Wasser zugeben, dann auf kleiner Hitze zugedeckt garen. Das Gemüse muß noch „Biß“ haben, es darf also nicht zu weich werden. Fleisch, Knochen und Zwiebel aus der Brühe nehmen. Die Brühe eventuell entfetten und durch ein Sieb zum Gemüse gießen. Das Fett vom Fleisch abschneiden. Fleisch würfeln und wieder in die Suppe geben. Die Suppe noch einmal kurz aufwallen lassen. Dann mit gehackter Petersilie bestreuen und mit Weißbrot servieren.

**Zutaten für 4 bis 6 Portionen:**  
500 g Suppenknochen  
1 Zwiebel  
Salz  
500 g Suppenfleisch  
1 Stange Porree  
1 Kohlrabi  
1/4 Sellerieknolle  
3 Möhren  
250 g Kartoffeln  
200 g frische Erbsen  
50 g Schweineschmalz  
gehackte Petersilie

### Backesgrumbeere

Die geschälten und gewaschenen Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden. Eine feuerfeste Form mit dem Schweineschmalz einfetten. Die Hälfte der Kartoffelscheiben hineinschichten, salzen und pfeffern. Schweinebauch in Scheiben schneiden und darauflegen und mit dem restlichen Kartoffelscheiben bestreuen. Mit den restlichen Kartoffelscheiben zudecken, noch mal salzen und pfeffern. Die Form in den vorgeheizten Backofen auf die mittlere Schiene stellen. Die Kartoffeln bei 250 Grad (Gas: Stufe 5-6) 15 Minuten backen. Dann die Sahne mit Zimt verrühren, über die Kartoffeln gießen und noch etwa 30 Minuten weiterbacken, bis sich oben eine schöne braune Kruste gebildet hat.

**Zutaten für 4 Portionen:**  
1 kg Kartoffeln  
1 EL Schweineschmalz  
Salz  
Pfeffer  
500 g Schweinebauch  
1 Bund Schnittlauch  
1/4 l saure Sahne  
Zimt



Fredl hat sich beim Fußball spielen dem Fuß gebrochen. Nach vier Wochen meldet er sich beim Chef wieder zurück. „Ja, wie geht's denn, Fredl, ist der Fuß wieder in Ordnung?“ „Alles in bester Ordnung Herr Chef!“ strahlt Fredl. „Ich kann jetzt sogar besser gehen als je zuvor!“ „Das freut mich für dich. Was dir jetzt noch fehlt ist eine anständige Gehirnerschütterung!“



Klopft eine Schnecke bei einem Mann an der Tür. Dieser macht auf und die kleine Schnecke fragt: „Kann ich bitte bei Ihnen aufs Klo?“ Erzürnt tritt der Mann die Schnecke in den Garten. Zwei Wochen später: Es klopft wieder, der Mann macht auf und da ist wieder die kleine Schnecke, die vor Wut schreit: „Was war denn das eben?“



## Wir gratulieren .....

im August bis Oktober wurden

70 Jahre und älter:

Manfred Baum 75	Ernst Wust 87
Lieselotte Nied 77	Richard Lorkowski 86
Aloysius Scherer 83	Liselotte Ludwig 84
Agnes Pawlowski 75	Renate Schneider 75
Elisabeth Petry 87	Karl-Wilhelm Martel 90
Peter Spalek 74	Doris Schmidt 79
Annelie Meyritz 72	Ingolf Schilde 73
Herbert Müller 84	Melitta Schmidt 71
Rudi Berg 87	Dieter Dietrich 75



## Wetter nach dem 100-jährigen Kalender



### November

01.-07.	Nochmals zum Monatsbeginn einige schöne Tage
08.	Heute fällt Regen
11.-16.	Der erste Schnee kommt
17.-30.	Trübes und tristes Wetter

### Dezember

01.-10.	Nebel mit Schnee
10.	Heute bleibt es trocken
11.-18.	Rauhes und frostiges Wetter
19.-28.	Es fällt an diesen Tagen Regen
30.-31.	Nochmals kommen zwei schöne Tage

## Bieberner Gesichter

### Michael Bach

Wenn Michael Abends nach Hause kommt, ist meistens sein erster Gang in den Garten zu seinen gefiederten Freunden. Dort steht seine Vogelvoliere. Hier findet er Entspannung und Ausgleich von einem langen anstrengenden Arbeitstag.

Michael Bach ist Abteilungsleiter der Metzgerei im *Globus*. Er hat einen verantwortungsvollen und ausfüllenden Beruf. Die Metzgerei des *Globus* ist überregional geliebt und geschätzt. Das kommt nicht von ungefähr. Michael Bach hat den Beruf von der Pieke auf gelernt. Vor 36 Jahren hat er beim *Handelshof*, jetzt *Globus*, in der Metzgerei angefangen und es als Meister dann bis zum Abteilungsleiter gebracht. Er steht für beste Qualität und Frische der angebotenen Produkte, und managt das alles mit über 70 Mitarbeitern. Bestimmt kein einfacher Job.

Das Hobby, Züchtung von exotischen Vögeln, betreibt er jetzt auch schon eine Reihe einige Zeit lang.

Anfangen hat alles vor Jahren in seinem früheren Wohnhaus in der Kirchstraße. „... und dann kam ich nach Haus‘ und da hat en Kanarienvogel auf em Hof gesess...“. Michael hat das Tier dann gefüttert und in einem Käfig versorgt. „...da hat der agefang zu zwitschern...“.

Einer allein im Käfig, so sagte sich Michael, geht ja gar nicht. Umgehend be-



Da findet man Langflügelpapageien aus Afrika, Australische Sittiche, Diamanttauben, Zebrafinken, Reisfinken aus Südostasien und Laufsittiche aus Neuseeland.

Die Nachzucht des gesunden Bestandes findet auch schnell Abnehmer aus ganz Deutschland. Wer sich also einen gefiederten Freund zulegen möchte, der kann sich gerne an Michael Bach wenden, um so ein schönes Exemplar zu erstehen.



sorgte er sich noch ein Weibchen dazu. Den Käfig fand er dann doch zu eng, und er baute dann im Stall kurzerhand eine Voliere. In dem ehemals landwirtschaftlichem Anwesen war der Platz dafür vorhanden.

Michael begeisterte sich zunehmend für diese Vögel. Nach einem Besuch bei einem Züchter von exotischen Vögeln war klar, diesem schönen Hobby wollte er sich auch widmen. Er beschäf-



tigte sich ausführlich mit dem Thema, trat in den Vogelzuchtverein in Simmen ein, sammelte Erfahrung und lernte dazu.

So entstanden auf dem Anwesen in der Kirchstraße sage und schreibe 80 Volieren. Michael Bach wurde ein erfolgreicher Züchter.

Nach dem Umzug in das neue Haus in der Schulstraße musste er den Bestand etwas verkleinern. Aber auch hier hat er sich eine schöne Anlage mit Volieren erstellt.



Bericht und Bilder Gunther Lämmermann

Impressum: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.

Gunther M. Lämmermann—Kirchstraße 5 - 55471 Biebern

Tel.: 06761 9650530—Fax 06761 9659532 - eMail info@fv-biebern.net

Homepage: www.fv-biebern.net